

Vorwort des aktuellen miteinander: Lazarus

Von Pastor Peter Weiffen

20. März 2026, 08:00

Liebe Schwestern und Brüder!

Wir gehen dem Osterfest entgegen und erfahren im Evangelium des 5. Fastensonntags in der Auferweckung des Lazarus schon einen Vorgeschmack von Ostern. Leider teilen wir mit vielen Christen den Glauben an die Auferstehung heute nicht mehr. Es gibt Menschen, die ihr Vertrauen in Gott verloren haben oder von der Kirche und ihrem Bodenpersonal enttäuscht sind oder deren Ängste und Sorgen wie ein Grabstein auf ihrem Leben lasten. Immer noch herrschen in vielen Ländern Krieg und Terror, Gewalt und Flüchtlingselend. Viele unschuldige Menschen sind zum Spielball von Politik und Machtgebaren geworden. **Nicht wenige fragen: „Wo ist Gott in all dem Elend“?**

In all unserer Trauer, unserem Schmerz, unseren Problemen und unserem Zweifel sagt Jesus im heutigen Evangelium ein Wort, an dem sich Martha und Maria, die Schwestern des Lazarus, und viele Menschen seither festhalten konnten: **„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.“** Nicht erst im Jenseits will Jesus unser Leben sein. Jesus gibt jedem, der an ihn glaubt, jetzt schon Anteil an seinem Leben. Auch uns ruft Jesus zu: **„Lazarus, komm heraus!“** Komm heraus aus dem Grab deiner Ängste und Sorgen, aus dem Grab deines Unfriedens und deiner Sünden. Der Glaube gibt uns Kraft, nicht zu verzagen. Denn wir dürfen uns zu einem Gott bekennen, der stärker ist als der Tod. Durch Taufe und Glauben sind wir schon hineingenommen in diese Dimension des Lebens mit Gott, der dem Glaubenden bereits auf Erden Hoffnung und Leben schenkt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch einen schönen Sonntag, eine gesegnete Woche und eine gute Vorbereitung auf das Fest aller Feste.

Ihr und Euer Pastor Peter Weiffen.



